

## Wirtschaftsministerium unterstützt gesellschaftliches Engagement im Saarland - bundesweite Vorreiterrolle

Pressemitteilung vom 09.11.2010 - 16:30 Uhr

### Ministerium entwickelt Strategie für die gesamte Landesregierung

Das Saarland entwickelt als erstes Bundesland eine Strategie, um wirtschaftliche und gesellschaftliche Akteure in ihrem sozialen Engagement zu bestärken und zu unterstützen. Das hat das Kabinett heute beschlossen.

Die Strategie zur gesellschaftlichen Verantwortung von Unternehmen (Corporate Social Responsibility–Strategie oder kurz CSR-Strategie) soll den Beteiligten helfen, gesellschaftliche Verantwortung in konkreten Projekten wahrzunehmen. Federführend bei der Entwicklung ist das Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft. „Mit dieser Strategie bündeln wir die Kräfte wirtschaftlicher, staatlicher und gesellschaftlicher Akteure im Saarland. Jeder wird seine ureigenen Kompetenzen einbringen“, so Wirtschaftsstaatssekretär Peter Hauptmann. Bislang wurden Strategien zur sozialen Verantwortung von Unternehmen in Pilotregionen, nicht jedoch für ein gesamtes Bundesland entwickelt. Das Saarland war 2008 eine der ersten drei Pilotregionen in der Bertelsmann-Initiative „Unternehmen für die Region“.

Mit einem CSR-Projekt hat das Saarland bereits bundesweit Aufmerksamkeit erregt: Maßnahmen des Projektes „Verantwortungspartner Saar“ werden am Abend von der Bertelsmann-Stiftung in Berlin ausgezeichnet. Bei dem Projekt ist es mit Unterstützung der Bertelsmann Stiftung gelungen, ein „Verantwortungspartner“-Netzwerk aus Unternehmen, Bildungseinrichtungen, Verbänden und weiteren Partnern aufzubauen. Das Netzwerk entwickelt heute eigenständig Maßnahmen gegen den drohenden Fachkräftemangel in der Saarländischen Wirtschaft. Die Projekte sprechen Kinder und Jugendliche von der Ebene der vorschulischen Bildung über Schulen und Hochschulen bis hin zur Elitförderung und zur betrieblichen Ausbildung an. „Verantwortungspartner Saar ist eine Erfolgsgeschichte. In einem nächsten Schritt wollen wir jetzt noch mehr Unternehmer für ähnliche Projekte gewinnen und auch andere Themenfelder erschließen“, erklärte Hauptmann. Im Mittelpunkt stünden zunächst die Themen Standortstärkung, Wissen/Bildung/Technologieentwicklung, Demographischer Wandel, Fachkräftemangel und Ökologie.

Im Kabinettsbeschluss zur Entwicklung der Strategie zur gesellschaftlichen Verantwortung von Unternehmen heißt es unter anderem: „Die Landesregierung stärkt verantwortungsbewusst handelnde Unternehmen in ihrer Vorbildrolle und schafft weitere Anreize zur Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung auch und vor allem auf regionaler Ebene. Die Strategie wird somit dazu beitragen, die Leistungs- und Zukunftsfähigkeit des Standortes zu stärken und nach innen und außen deutlicher wahrnehmbar zu machen. (...) Unternehmen, die sich der CSR verpflichten, kommen in vielen Bereichen zu besseren wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Ergebnissen.“ So könne eine win-win-Situation für die Gesellschaft, die Unternehmen und die Umwelt entstehen. Die saarländische Strategie wird sich an die „Nationale Strategie zur gesellschaftlichen Verantwortung von Unternehmen – Aktionsplan CSR“, anlehnen, die die Bundesregierung Anfang Oktober 2010 beschlossen hat. Erste konkrete Maßnahmen werden voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2011 in die Umsetzung gehen.



### Verantwortlich für den Inhalt:

Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft